

Bürgerpark Sickgrund Kitzingen

Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil



Blick vom Loop in Richtung Spiel- und Sportbereich

Mit der Entwicklung des Bürgerparks Sickgrund erhält die Stadt Kitzingen die Chance einen bewegungsorientierten, naturnahen und zeitgemäßen Erholungsraum zu schaffen, der neue Räume für Nachbarschaft öffnet und zugleich die Anbindung an die Innenstadt sowie an das Mainufer stärkt.

Der Entwurf versteht den Ort als einen vielfältigen Freiraum, der Bewegung, Erholung, ökologische Themen und hohe gestalterische Standards zusammenführt. Es entsteht ein lebendiger, klimaresilienter Park mit hoher Außenqualität für alle Generationen.

Raumkonzeption

Mit Fingerspitzengefühl greift die Neugestaltung bestehende Elemente, wie die Sportflächen sowie die Neuplantage der Sportfläche auf und plaziert Veränderungen und neue Setzungen unter Bewahrung der übergeordneten landschaftlichen Struktur mit einem verantwortungsbewussten Mittel Einsatz bei größtmöglicher Wirkung für die Zukunft. Die Gestaltung bleibt dabei zurückhaltend, zugleich zeitgemäß fordernd und legt besonderen Wert auf ökologische, nachhaltige Themen und hohe gestalterische Standards.

Unter dem Leitbild des Klimawandels entstehen drei charaktervolle, aufeinander abgestimmte Raumtypologien („blühend & offen“, „aktiv & bewegt“ sowie „ruhig & weit“), die eine ausbalancierte Verbundung aus flexibler Nutzbarkeit, ökologische Qualität und identitätsstiftender Gestaltung schaffen. Neue Zugänge wirken einladend und großzügig, leiten in den Park und verbinden ihn mit der Umgebung.

blühend & offen
Streuobstgehölze werden in das neue Konzept integriert und mit extensiven Blühwiesen ergänzt. Amorplagiert an das vorhandene Wege netz werden bestehende Schotterwege aufgenommen und entsprechend beständiger Akzent setzen. Eine bauliche Element erscheint als wiederkehrendes Motiv im Entwurf und verkennbar auf subtile Weise einzelne Parkräume zu einem gestalteten Ganzen, das über die Entwurfsgrenzen hinausreicht.

aktiv & bewegt
Im Zentrum des Parks liegt der aktive Kern als Herzstück des Entwurfs. Unterschiedliche Spiel- und Sportanlagen fügen sich in eine naturnahe Gestaltung ein, die bewusst auf ein ganzheitliches Bild setzt. Ein landschaftlich klar gefasster Loop verbindet die vielfältigen Bewegungsangebote, formuliert eine ruhige Kontur und führt gleichzeitig zur sonnigen Sport halle. Funktionele Elemente, wie neue Steppplätze werden, wie selbstverständliche Bestandteile des Parks. Der gesamte Loop wird durch Geländeinseln mit informellen Bewegungsangeboten ergänzt. Auch der neu gestaltete Verkehrsübungspunkt wird in das räumliche Gefüge eingebettet, bietet zusätzliche Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Begegnung und ist Teil eines offenen, inklusiven Bewegungsraums. Landschaftlich und weitere Angebote ergänzen das Programm. Ein großer naturnahe Spielplatz sollte die bestehende Punktachse aus dem Loopsystem ergänzen und die direkte Brücke zwischen Stufen und Treppen verstärkt. Die Erschließung, überwinden Geländeinseln und machen den Raum durchdringbar erlebbar.

Im Westen öffnet sich der Raum zu einer großzügigen Liegewiese mit lockerem Baumhain. Das dort fortgesetzte Bachläufe im Gebiet. Am Sickendorf wird auch bauliche Eingriffe weitergehend verzichtet. Lediglich kleine Stege und die begleitende Wegeführung machen das Gewässer erlaubar, ohne seine natürliche Pracht zu verdecken. Der neue Bachlauf wird direkt am Loop den Weidgraben, der durch gezielte gestalterische Eingriffe aufgewertet wird. Trittssteine, kleine Brücken, Böschungen und eine Kneipstation mit Sitzmöglichkeiten schaffen entlang des Ufers besondere Aufenthaltsorte. Der Graben wird als landschaftlicher Rückgrat erlaubar gemacht und verbindet Wasser, Bewegung und Erholung zu einem integrativen Teil des neuen Parks.

ruhig & weit
Im Süden öffnet sich der Park zu freier Feldflur. Besuchende entzieht ein weiter Blick in die offene Kulturlandschaft mit ihren typischen Strukturen aus Feldern, Rebäumen und sanften Hügeln. Die ruhige Atmosphäre wird durch eine zurückhaltende Gestaltung gestärkt, die den Übergang zur offenen Landschaft sanft schafft.

blühend & offen
So entwickelt sich der nördliche Bereich zu einer blühenden und offenen Landschaft. Ziel ist es, den naturnahen Charakter zu wahren und gestalterisch weiterzuentwickeln. Bestehtende

Streubohle gehölze werden in das neue Konzept integriert und mit extensiven Blühwiesen ergänzt. Amorplagiert an das vorhandene Wege netz werden bestehende Schotterwege aufgenommen und entsprechend beständiger Akzent setzen. Eine bauliche Element erscheint als wiederkehrendes Motiv im Entwurf und verkennbar auf subtile Weise einzelne Parkräume zu einem gestalteten Ganzen, das über die Entwurfsgrenzen hinausreicht.

aktiv & bewegt
Im Zentrum des Parks liegt der aktive Kern als Herzstück des Entwurfs. Unterschiedliche Spiel- und Sportanlagen fügen sich in eine naturnahe Gestaltung ein, die bewusst auf ein ganzheitliches Bild setzt. Ein landschaftlich klar gefasster Loop verbindet die vielfältigen Bewegungsangebote, formuliert eine ruhige Kontur und führt gleichzeitig zur sonnigen Sport halle. Funktionele Elemente, wie neue Steppplätze werden, wie selbstverständliche Bestandteile des Parks. Der gesamte Loop wird durch Geländeinseln mit informellen Bewegungsangeboten ergänzt. Auch der neu gestaltete Verkehrsübungspunkt wird in das räumliche Gefüge eingebettet, bietet zusätzliche Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Begegnung und ist Teil eines offenen, inklusiven Bewegungsraums. Landschaftlich und weitere Angebote ergänzen das Programm. Ein großer naturnahe Spielplatz sollte die bestehende Punktachse aus dem Loopsystem ergänzen und die direkte Brücke zwischen Stufen und Treppen verstärkt. Die Erschließung, überwinden Geländeinseln und machen den Raum durchdringbar erlebbar.

Im Westen öffnet sich der Raum zu einer großzügigen Liegewiese mit lockerem Baumhain. Das dort fortgesetzte Bachläufe im Gebiet. Am Sickendorf wird auch bauliche Eingriffe weitergehend verzichtet. Lediglich kleine Stege und die begleitende Wegeführung machen das Gewässer erlaubar, ohne seine natürliche Pracht zu verdecken. Der neue Bachlauf wird direkt am Loop den Weidgraben, der durch gezielte gestalterische Eingriffe aufgewertet wird. Trittssteine, kleine Brücken, Böschungen und eine Kneipstation mit Sitzmöglichkeiten schaffen entlang des Ufers besondere Aufenthaltsorte. Der Graben wird als landschaftlicher Rückgrat erlaubar gemacht und verbindet Wasser, Bewegung und Erholung zu einem integrativen Teil des neuen Parks.

ruhig & weit
Im Süden öffnet sich der Park zu freier Feldflur. Besuchende entzieht ein weiter Blick in die offene Kulturlandschaft mit ihren typischen Strukturen aus Feldern, Rebäumen und sanften Hügeln. Die ruhige Atmosphäre wird durch eine zurückhaltende Gestaltung gestärkt, die den Übergang zur offenen Landschaft sanft schafft.

blühend & offen
So entwickelt sich der nördliche Bereich zu einer blühenden und offenen Landschaft. Ziel ist es, den naturnahen Charakter zu wahren und gestalterisch weiterzuentwickeln. Bestehtende

Streubohle gehölze werden in das neue Konzept integriert und mit extensiven Blühwiesen ergänzt. Amorplagiert an das vorhandene Wege netz werden bestehende Schotterwege aufgenommen und entsprechend beständiger Akzent setzen. Eine bauliche Element erscheint als wiederkehrendes Motiv im Entwurf und verkennbar auf subtile Weise einzelne Parkräume zu einem gestalteten Ganzen, das über die Entwurfsgrenzen hinausreicht.

aktiv & bewegt
Im Zentrum des Parks liegt der aktive Kern als Herzstück des Entwurfs. Unterschiedliche Spiel- und Sportanlagen fügen sich in eine naturnahe Gestaltung ein, die bewusst auf ein ganzheitliches Bild setzt. Ein landschaftlich klar gefasster Loop verbindet die vielfältigen Bewegungsangebote, formuliert eine ruhige Kontur und führt gleichzeitig zur sonnigen Sport halle. Funktionele Elemente, wie neue Steppplätze werden, wie selbstverständliche Bestandteile des Parks. Der gesamte Loop wird durch Geländeinseln mit informellen Bewegungsangeboten ergänzt. Auch der neu gestaltete Verkehrsübungspunkt wird in das räumliche Gefüge eingebettet, bietet zusätzliche Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Begegnung und ist Teil eines offenen, inklusiven Bewegungsraums. Landschaftlich und weitere Angebote ergänzen das Programm. Ein großer naturnahe Spielplatz sollte die bestehende Punktachse aus dem Loopsystem ergänzen und die direkte Brücke zwischen Stufen und Treppen verstärkt. Die Erschließung, überwinden Geländeinseln und machen den Raum durchdringbar erlebbar.

Im Westen öffnet sich der Raum zu einer großzügigen Liegewiese mit lockerem Baumhain. Das dort fortgesetzte Bachläufe im Gebiet. Am Sickendorf wird auch bauliche Eingriffe weitergehend verzichtet. Lediglich kleine Stege und die begleitende Wegeführung machen das Gewässer erlaubar, ohne seine natürliche Pracht zu verdecken. Der neue Bachlauf wird direkt am Loop den Weidgraben, der durch gezielte gestalterische Eingriffe aufgewertet wird. Trittssteine, kleine Brücken, Böschungen und eine Kneipstation mit Sitzmöglichkeiten schaffen entlang des Ufers besondere Aufenthaltsorte. Der Graben wird als landschaftlicher Rückgrat erlaubar gemacht und verbindet Wasser, Bewegung und Erholung zu einem integrativen Teil des neuen Parks.

ruhig & weit
Im Süden öffnet sich der Park zu freier Feldflur. Besuchende entzieht ein weiter Blick in die offene Kulturlandschaft mit ihren typischen Strukturen aus Feldern, Rebäumen und sanften Hügeln. Die ruhige Atmosphäre wird durch eine zurückhaltende Gestaltung gestärkt, die den Übergang zur offenen Landschaft sanft schafft.

blühend & offen
So entwickelt sich der nördliche Bereich zu einer blühenden und offenen Landschaft. Ziel ist es, den naturnahen Charakter zu wahren und gestalterisch weiterzuentwickeln. Bestehtende

Streubohle gehölze werden in das neue Konzept integriert und mit extensiven Blühwiesen ergänzt. Amorplagiert an das vorhandene Wege netz werden bestehende Schotterwege aufgenommen und entsprechend beständiger Akzent setzen. Eine bauliche Element erscheint als wiederkehrendes Motiv im Entwurf und verkennbar auf subtile Weise einzelne Parkräume zu einem gestalteten Ganzen, das über die Entwurfsgrenzen hinausreicht.

aktiv & bewegt
Im Zentrum des Parks liegt der aktive Kern als Herzstück des Entwurfs. Unterschiedliche Spiel- und Sportanlagen fügen sich in eine naturnahe Gestaltung ein, die bewusst auf ein ganzheitliches Bild setzt. Ein landschaftlich klar gefasster Loop verbindet die vielfältigen Bewegungsangebote, formuliert eine ruhige Kontur und führt gleichzeitig zur sonnigen Sport halle. Funktionele Elemente, wie neue Steppplätze werden, wie selbstverständliche Bestandteile des Parks. Der gesamte Loop wird durch Geländeinseln mit informellen Bewegungsangeboten ergänzt. Auch der neu gestaltete Verkehrsübungspunkt wird in das räumliche Gefüge eingebettet, bietet zusätzliche Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Begegnung und ist Teil eines offenen, inklusiven Bewegungsraums. Landschaftlich und weitere Angebote ergänzen das Programm. Ein großer naturnahe Spielplatz sollte die bestehende Punktachse aus dem Loopsystem ergänzen und die direkte Brücke zwischen Stufen und Treppen verstärkt. Die Erschließung, überwinden Geländeinseln und machen den Raum durchdringbar erlebbar.

Im Westen öffnet sich der Raum zu einer großzügigen Liegewiese mit lockerem Baumhain. Das dort fortgesetzte Bachläufe im Gebiet. Am Sickendorf wird auch bauliche Eingriffe weitergehend verzichtet. Lediglich kleine Stege und die begleitende Wegeführung machen das Gewässer erlaubar, ohne seine natürliche Pracht zu verdecken. Der neue Bachlauf wird direkt am Loop den Weidgraben, der durch gezielte gestalterische Eingriffe aufgewertet wird. Trittssteine, kleine Brücken, Böschungen und eine Kneipstation mit Sitzmöglichkeiten schaffen entlang des Ufers besondere Aufenthaltsorte. Der Graben wird als landschaftlicher Rückgrat erlaubar gemacht und verbindet Wasser, Bewegung und Erholung zu einem integrativen Teil des neuen Parks.

ruhig & weit
Im Süden öffnet sich der Park zu freier Feldflur. Besuchende entzieht ein weiter Blick in die offene Kulturlandschaft mit ihren typischen Strukturen aus Feldern, Rebäumen und sanften Hügeln. Die ruhige Atmosphäre wird durch eine zurückhaltende Gestaltung gestärkt, die den Übergang zur offenen Landschaft sanft schafft.

blühend & offen
So entwickelt sich der nördliche Bereich zu einer blühenden und offenen Landschaft. Ziel ist es, den naturnahen Charakter zu wahren und gestalterisch weiterzuentwickeln. Bestehtende

Streubohle gehölze werden in das neue Konzept integriert und mit extensiven Blühwiesen ergänzt. Amorplagiert an das vorhandene Wege netz werden bestehende Schotterwege aufgenommen und entsprechend beständiger Akzent setzen. Eine bauliche Element erscheint als wiederkehrendes Motiv im Entwurf und verkennbar auf subtile Weise einzelne Parkräume zu einem gestalteten Ganzen, das über die Entwurfsgrenzen hinausreicht.

aktiv & bewegt
Im Zentrum des Parks liegt der aktive Kern als Herzstück des Entwurfs. Unterschiedliche Spiel- und Sportanlagen fügen sich in eine naturnahe Gestaltung ein, die bewusst auf ein ganzheitliches Bild setzt. Ein landschaftlich klar gefasster Loop verbindet die vielfältigen Bewegungsangebote, formuliert eine ruhige Kontur und führt gleichzeitig zur sonnigen Sport halle. Funktionele Elemente, wie neue Steppplätze werden, wie selbstverständliche Bestandteile des Parks. Der gesamte Loop wird durch Geländeinseln mit informellen Bewegungsangeboten ergänzt. Auch der neu gestaltete Verkehrsübungspunkt wird in das räumliche Gefüge eingebettet, bietet zusätzliche Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Begegnung und ist Teil eines offenen, inklusiven Bewegungsraums. Landschaftlich und weitere Angebote ergänzen das Programm. Ein großer naturnahe Spielplatz sollte die bestehende Punktachse aus dem Loopsystem ergänzen und die direkte Brücke zwischen Stufen und Treppen verstärkt. Die Erschließung, überwinden Geländeinseln und machen den Raum durchdringbar erlebbar.

Im Westen öffnet sich der Raum zu einer großzügigen Liegewiese mit lockerem Baumhain. Das dort fortgesetzte Bachläufe im Gebiet. Am Sickendorf wird auch bauliche Eingriffe weitergehend verzichtet. Lediglich kleine Stege und die begleitende Wegeführung machen das Gewässer erlaubar, ohne seine natürliche Pracht zu verdecken. Der neue Bachlauf wird direkt am Loop den Weidgraben, der durch gezielte gestalterische Eingriffe aufgewertet wird. Trittssteine, kleine Brücken, Böschungen und eine Kneipstation mit Sitzmöglichkeiten schaffen entlang des Ufers besondere Aufenthaltsorte. Der Graben wird als landschaftlicher Rückgrat erlaubar gemacht und verbindet Wasser, Bewegung und Erholung zu einem integrativen Teil des neuen Parks.

ruhig & weit
Im Süden öffnet sich der Park zu freier Feldflur. Besuchende entzieht ein weiter Blick in die offene Kulturlandschaft mit ihren typischen Strukturen aus Feldern, Rebäumen und sanften Hügeln. Die ruhige Atmosphäre wird durch eine zurückhaltende Gestaltung gestärkt, die den Übergang zur offenen Landschaft sanft schafft.

blühend & offen
So entwickelt sich der nördliche Bereich zu einer blühenden und offenen Landschaft. Ziel ist es, den naturnahen Charakter zu wahren und gestalterisch weiterzuentwickeln. Bestehtende

Streubohle gehölze werden in das neue Konzept integriert und mit extensiven Blühwiesen ergänzt. Amorplagiert an das vorhandene Wege netz werden bestehende Schotterwege aufgenommen und entsprechend beständiger Akzent setzen. Eine bauliche Element erscheint als wiederkehrendes Motiv im Entwurf und verkennbar auf subtile Weise einzelne Parkräume zu einem gestalteten Ganzen, das über die Entwurfsgrenzen hinausreicht.

aktiv & bewegt
Im Zentrum des Parks liegt der aktive Kern als Herzstück des Entwurfs. Unterschiedliche Spiel- und Sportanlagen fügen sich in eine naturnahe Gestaltung ein, die bewusst auf ein ganzheitliches Bild setzt. Ein landschaftlich klar gefasster Loop verbindet die vielfältigen Bewegungsangebote, formuliert eine ruhige Kontur und führt gleichzeitig zur sonnigen Sport halle. Funktionele Elemente, wie neue Steppplätze werden, wie selbstverständliche Bestandteile des Parks. Der gesamte Loop wird durch Geländeinseln mit informellen Bewegungsangeboten ergänzt. Auch der neu gestaltete Verkehrsübungspunkt wird in das räumliche Gefüge eingebettet, bietet zusätzliche Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Begegnung und ist Teil eines offenen, inklusiven Bewegungsraums. Landschaftlich und weitere Angebote ergänzen das Programm. Ein großer naturnahe Spielplatz sollte die bestehende Punktachse aus dem Loopsystem ergänzen und die direkte Brücke zwischen Stufen und Treppen verstärkt. Die Erschließung, überwinden Geländeinseln und machen den Raum durchdringbar erlebbar.

Im Westen öffnet sich der Raum zu einer großzügigen Liegewiese mit lockerem Baumhain. Das dort fortgesetzte Bachläufe im Gebiet. Am Sickendorf wird auch bauliche Eingriffe weitergehend verzichtet. Lediglich kleine Stege und die begleitende Wegeführung machen das Gewässer erlaubar, ohne seine natürliche Pracht zu verdecken. Der neue Bachlauf wird direkt am Loop den Weidgraben, der durch gezielte gestalterische Eingriffe aufgewertet wird. Trittssteine, kleine Brücken, Böschungen und eine Kneipstation mit Sitzmöglichkeiten schaffen entlang des Ufers besondere Aufenthaltsorte. Der Graben wird als landschaftlicher Rückgrat erlaubar gemacht und verbindet Wasser, Bewegung und Erholung zu einem integrativen Teil des neuen Parks.

ruhig & weit
Im Süden öffnet sich der Park zu freier Feldflur. Besuchende entzieht ein weiter Blick in die offene Kulturlandschaft mit ihren typischen Strukturen aus Feldern, Rebäumen und sanften Hügeln. Die ruhige Atmosphäre wird durch eine zurückhaltende Gestaltung gestärkt, die den Übergang zur offenen Landschaft sanft schafft.

blühend & offen
So entwickelt sich der nördliche Bereich zu einer blühenden und offenen Landschaft. Ziel ist es, den naturnahen Charakter zu wahren und gestalterisch weiterzuentwickeln. Bestehtende

Streubohle gehölze werden in das neue Konzept integriert und mit extensiven Blühwiesen ergänzt. Amorplagiert an das vorhandene Wege netz werden bestehende Schotterwege aufgenommen und entsprechend beständiger Akzent setzen. Eine bauliche Element erscheint als wiederkehrendes Motiv im Entwurf und verkennbar auf subtile Weise einzelne Parkräume zu einem gestalteten Ganzen, das über die Entwurfsgrenzen hinausreicht.

aktiv & bewegt
Im Zentrum des Parks liegt der aktive Kern als Herzstück des Entwurfs. Unterschiedliche Spiel- und Sportanlagen fügen sich in eine naturnahe Gestaltung ein, die bewusst auf ein ganzheitliches Bild setzt. Ein landschaftlich klar gefasster Loop verbindet die vielfältigen Bewegungsangebote, formuliert eine ruhige Kontur und führt gleichzeitig zur sonnigen Sport halle. Funktionele Elemente, wie neue Steppplätze werden, wie selbstverständliche Bestandteile des Parks. Der gesamte Loop wird durch Geländeinseln mit informellen Bewegungsangeboten ergänzt. Auch der neu gestaltete Verkehrsübungspunkt wird in das räumliche Gefüge eingebettet, bietet zusätzliche Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Begegnung und ist Teil eines offenen, inklusiven Bewegungsraums. Landschaftlich und weitere Angebote ergänzen das Programm. Ein großer naturnahe Spielplatz sollte die bestehende Punktachse aus dem Loopsystem ergänzen und die direkte Brücke zwischen Stufen und Treppen verstärkt. Die Erschließung, überwinden Geländeinseln und machen den Raum durchdringbar erlebbar.

Im Westen öffnet sich der Raum zu einer großzügigen Liegewiese mit lockerem Baumhain. Das dort fortgesetzte Bachläufe im Gebiet. Am Sickendorf wird auch bauliche Eingriffe weitergehend verzichtet. Lediglich kleine Stege und die begleitende Wegeführung machen das Gewässer erlaubar, ohne seine natürliche Pracht zu verdecken. Der neue Bachlauf wird direkt am Loop den Weidgraben, der durch gezielte gestalterische Eingriffe aufgewertet wird. Trittssteine, kleine Brücken, Böschungen und eine Kneipstation mit Sitzmöglichkeiten schaffen entlang des Ufers besondere Aufenthaltsorte. Der Graben wird als landschaftlicher Rückgrat erlaubar gemacht und verbindet Wasser, Bewegung und Erholung zu einem integrativen Teil des neuen Parks.

ruhig & weit
Im Süden öffnet sich der Park zu freier Feldflur. Besuchende entzieht ein weiter Blick in die offene Kulturlandschaft mit ihren typischen Strukturen aus Feldern, Rebäumen und sanften Hügeln. Die ruhige Atmosphäre wird durch eine zurückhaltende Gestaltung gestärkt, die den Übergang zur offenen Landschaft sanft schafft.

blühend & offen
So entwickelt sich der nördliche Bereich zu einer blühenden und offenen Landschaft. Ziel ist es, den naturnahen Charakter zu wahren und gestalterisch weiterzuentwickeln. Bestehtende

Streubohle gehölze werden in das neue Konzept integriert und mit extensiven Blühwiesen ergänzt. Amorplagiert an das vorhandene Wege netz werden bestehende Schotterwege aufgenommen und entsprechend beständiger Akzent setzen. Eine bauliche Element erscheint als wiederkehrendes Motiv im Entwurf und verkennbar auf subtile Weise einzelne Parkräume zu einem gestalteten Ganzen, das über die Entwurfsgrenzen hinausreicht.

aktiv & bewegt
Im Zentrum des Parks liegt der aktive Kern als Herzstück des Entwurfs. Unterschiedliche Spiel- und Sportanlagen fügen sich in eine naturnahe Gestaltung ein, die bewusst auf ein ganzheitliches Bild setzt. Ein landschaftlich klar gefasster Loop verbindet die vielfältigen Bew